

Methodische Ratschläge

Verbesserung des Selbststudiums

Die Qualität des Parteilehrjahres wird maßgeblich davon beeinflusst, wie sich die Genossen besonders im Selbststudium darauf vorbereiten. In der Praxis der Parteileitungen bewährt sich zur Verbesserung des Selbststudiums folgendes Herangehen:

- 0 In Mitgliederversammlungen, Beratungen der Parteigruppen, in den Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres wird ein lebendiger, kollektiver Meinungsaustausch über Grundfragen unserer Politik entwickelt und damit eine gründliche Erläuterung theoretischer Probleme angeregt. Fördernd wirkt sich aus, wenn jeder Genosse freimütig Fragen aufwerfen kann und diese auch beantwortet werden.
- # Die Genossen erhalten konkrete Parteiaufträge für die ideologische Arbeit. Die Parteikollektive kontrollieren, wie die Mitglieder und Kandidaten studieren und sich dadurch rüsten, die Politik unserer Partei besser zu erläutern, offensiver unsere marxistisch-leninistische Weltanschauung zu verbreiten und sich prinzipieller mit der bürgerlichen Ideologie auseinanderzusetzen.
- 0 Die Parteileitungen nutzen persönliche Gespräche mit den Genossen, um auf die Be-

Das Sekretariat nimmt auch darauf Einfluß, daß die Grundorganisationen den Bildungs- und Erziehungsprozeß der Kreisschule unterstützen. Die Auswahl der Themen für die Abschlußarbeiten erfolgt in Zusammenarbeit mit den Leitungen der Grundorganisationen. Den Kursanten werden vor allem Probleme gestellt, die in den Grundorganisationen die besondere Kraft der Genossen erfordern. Die Arbeiten werden danach bewertet, wie es die Genossen verstehen, ausgehend von den Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus und den Beschlüssen unserer Partei, Schlußfolgerungen für die Arbeit der jeweiligen Grundorganisation und für die eigene Tätigkeit zu ziehen. Durch eine solche Arbeitsweise konnte die Kampfkraft unserer Parteiorganisation weiter verbessert werden. Unsere Betriebszeitung, der Betriebsfunk und unser Zentrum für politische Bildung erhielten wertvolle Materialien und erhöhten dadurch ihre Wirksamkeit.

Exkursionen als Bildungsmethode

Gute Erfahrungen bei der praxisbezogenen Vermittlung marxistisch-leninistischen Wissens machten wir auch mit Exkursionen. Der Unterricht zu den Fragen der Kulturpolitik unserer Partei wurde mit einem Besuch der VII. Kunstausstellung der DDR verbunden.

Exkursionen in Betriebsteile des VEB Carl Zeiss unterstützten die Semindiskussionen zu Problemen der Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Die Studien an Ort und Stelle werden vielfach mit Vorträgen der jeweiligen staatlichen Leiter und der Parteisekretäre verbunden. Die volkswirtschaftlichen Aufgaben unseres Be-

Leserbriefe

Aufgaben des Zementwerkbaues auch zugleich zu einem echten Bewährungsfeld des Zusammenwirkens der Werktätigen der DDR und der VR Polen sowie der Genossen und Kollegen, die im Laufe des kommenden Jahres aus noch weiteren RGW-Staaten in Deuna sozialistische Hilfe leisten werden.

Text und Foto:
Gerhard Petri
Betriebszeitungsredakteur
auf der Großbaustelle
Zementwerk Deuna

